Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 06. Dezember 2018

Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Sanierung und Erweiterung der Gemeinschaftsschule
- Arbeitsvergaben

1. Der Gemeinderat beauftragt mit 11 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen die Firma Helmut Baum mit den Verputzarbeiten/Wärmedämmverbundsystem zum Angebotspreis von 188.872,69 Euro.
2. Der Gemeinderat beauftragt mit 14 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen die Firma MB Stuckateur mit den Trockenbauarbeiten zum Angebotspreis von 172.858,33 Euro.

TOP 2: Haushaltsplanentwurf 2018: Beratung des Haushaltsplanentwurfs - Entscheidung über beantragte Haushaltsmittel
Beratung der Wirtschaftspläne Eigenbetrieb Wasserwerk und Eigenbetrieb Abwasser

1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2019 einstimmig zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt die Wirtschaftspläne 2019 der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung einstimmig zur Kenntnis.

Berichte der Verwaltung

- Bürgermeister Scherer teilt mit, dass die neue E-Ladesäule in der Daisendorfer Straße am 05.12.2018 installiert worden sei.
- Bürgermeister Scherer berichtet, dass das Wirtschaftsministerium am 04.12.2018 der Fa. Schmäh die „Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg“ verliehen habe. Mit der Verleihung dieser Medaille würdigt das Land besondere unternehmerische oder berufliche Leistungen (so die Formulierung des Wirtschaftsministeriums).

Anfragen des Gemeinderates

- Aus den Reihen des Gemeinderates (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) wird folgender Beschlussantrag gestellt:

  Antrag:
  Erklärung des Meersburger Gemeinderates für Chancengleichheit, Demokratie und Toleranz – und gegen Rassismus.

  Der Gemeinderat Meersburg stimmt nachstehender Erklärung zu:

  „Meersburg versteht sich als weltoffene Stadt, die sich für die Chancengleichheit aller in ihr lebender Menschen einsetzt. Unabhängig von nationaler, kultureller und ethnischer Zugehörigkeit, unabhängig von Alter, Geschlecht, Weltanschauung und Lebensstil, sollen Menschen gleiche Chancen in unserer Gesellschaft haben. Meersburg steht für Demokratie und Toleranz – und gegen Rassismus.“

  Begründung:
  Diese Erklärung ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Doch auch Selbstverständlichkeiten müssen von Zeit zu Zeit formuliert und durch die gewählten politischen Vertreter der Bürger öffentlich bekräftigt werden. Die Inhalte der Erklärung

dienen als Leitbild für ein gutes und tolerantes Zusammenleben in unserer Stadt und in unserem demokratischen Land. Mit der Zustimmung durch den Gemeinderat der Stadt Meersburg wird das Bewusstsein der Einwohner Meersburgs für ein verständiges und gleichberechtigtes Miteinander im sozialen, politischen und kulturellen Zusammenleben unterstützt und gestärkt.

Bereits 66 überwiegend in Meersburg wohnende Menschen unterstützen die Erklärung.

- Bürgermeister Scherer nimmt den Antrag auf.

- Es wird seitens des Gemeinderates nach dem Stand der Dinge zum Thema Antrag des Bodenseeorchesters Fiorini gefragt.
- Bürgermeister Scherer antwortet, dass das Thema in der Gemeinderatssitzung am 18.12.18 behandelt werde.